



Umgestaltung eines Knotenpunktes Hämmerstraße / B515

Auftraggeber:

Stadt Menden
Landesbetrieb Straßen NRW

Ansprechpartner beim AG:

Frau Dagmar Gerling

Ansprechpartner beim AN:

M. Sc. Jennifer Ahr
j.ahr@wuv-ingenieure.de

Projektlaufzeit:

Planung 2021 bis heute

Projektdateien:

1.700 m² Fahrbahn (Asphalt)
350 m² Geh-/Radweg

Leistungen:

- HOAI 2021 § 47 LPH 1-8
- Örtliche Bauüberwachung

Baukosten netto:

780.000,00 €

Projektbeschreibung:

Aufgrund der Entwicklung des Gewerbegebiets Hämmer II beabsichtigt die Stadt Menden die Einmündung Provinzialstraße B 515 / Hämmerstraße, gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, in einen Kreisverkehrsplatz umzugestalten. Dieses Erfordernis ergibt sich bereits bei der ersten Ansiedlung neuer Betriebe, da die Kapazitätsgrenze schon im jetzigen Zustand erreicht ist.

Derzeit ist das Gewerbegebiet Hämmer in Form einer vorfahrtgeregelten Einmündung an die Provinzialstraße angebunden, wobei die B 515 vorfahrtberechtigt ist. Entlang der Provinzialstraße verläuft auf der Seite der Hämmerstraße ein durchgehender kombinierter Geh- und Radweg.

Die Wasser Umwelt Verkehr GmbH erhielt den Auftrag, die Planung unter verkehrstechnischen Gesichtspunkten durchzuführen. Hierbei waren die Verkehrsflüsse des Gewerbegebiets bereits für die Planung der Bauausführung zu berücksichtigen und ein geordnetes Konzept für die Verkehrsführung während der Bauzeit, einschließlich großräumiger Umleitung erarbeitet.

